



Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Staatssekretärin

MGFFI • Nordrhein-Westfalen • 40190 Düsseldorf

An die

Leiterinnen und Leiter

der Pileteinrichtungen

Familienzentrum NRW

Horionplatz 1

40213 Düsseldorf

www.mgffi.nrw.de

Telefon: 0211 8618 4313

Fax: 0211 8618 54313

kajja.engelberg@mgffi.nrw.de

Aktenzeichen:

311 - 6003.6.4

Ausschreibung zum „Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007“ -

Datum: 01.03.2007

Innovative Beispiele für eine gute Praxis in nordrhein-westfälischen Familienzentren

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Projekt "Familienzentrum Nordrhein-Westfalen" läuft auf vollen Touren. 251 Einrichtungen haben sich auf den Weg gemacht, "ihre" Tageseinrichtung für Kinder begleitet und unterstützt von ihren Partnern im Netzwerk zu einem Familienzentrum weiter zu entwickeln. Bereits die Zwischenergebnisse zeigen, dass das Engagement vor Ort sehr groß ist und vieles in Bewegung gekommen ist. Es sind Einrichtungen in der Pilotphase, die bereits seit einigen Jahren neue Wege der Vernetzung gegangen sind, aber auch Einrichtungen, die gute Rahmenbedingungen haben und sich erst jetzt auf diesen Weg gemacht haben.

Diese Entwicklung zeigt: wir sind gemeinsam auf dem richtigen Weg. Grund genug, dass eine unabhängige Jury innovative Beispiele der Pilotphase aussuchen und prämiieren wird.

Diese Jury setzt sich aus Personen zusammen, die eine große Nähe zu der Idee der Familienzentren haben und in Ihrer Tätigkeit an verantwortlicher Stelle die kinder- und familienpolitische Landschaft gestalten. Die Namen der Jurymitglieder finden Sie in der Anlage.

Der Jury ist bewusst, dass alle in der Pilotphase beteiligten Einrichtungen ihr volles Engagement einbringen und sich mit viel Kreativität und Mut auf neue Wege begeben. Der Innovationspreis stellt daher keine Auswahl der „besten“ Einrichtungen dar, vielmehr sollen einzelne besonders kreative Ansätze gewürdigt werden, die auch nachfolgenden Familienzentren Impulse für ihre Arbeit geben können.

Die Jury hat sich auf fünf Themenbereiche verständigt, in denen sie jeweils fünf besondere Projekte auszeichnen möchte. Diese Themenbereiche sind:

- **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** (z.B. durch flexible Öffnungszeiten, Zusammenarbeit mit Unternehmen, Unterstützung von Nachbarschaftsnetzwerken, individuelle - auch kurzfristig nutzbare - Betreuungsangebote)
- **Arbeit mit Familien in riskanten Lebenssituationen** (z.B. durch Beispiele der Förderung und Einbeziehung, Kombination von Komm- und Geh-Struktur, Förderung von umfassenden Unterstützungsnetzwerken)
- **Beteiligung von Kindern und Familien** (Eltern, Großeltern, Paten etc.) an der Angebotsgestaltung sowie **Initiativen und Aktivitäten im Stadtteil** unter besonderer Berücksichtigung sozialpolitischer und anwaltlicher Belange (z.B. durch regelmäßige Planungsgespräche, Elternbefragungen, Stadtteilkonferenzen, Unterstützung bürgerschaftlichen Engagements)
- **Integration** aller im Stadtteil vertretenen gesellschaftlichen Gruppen (z.B. durch die Zusammenarbeit mit Senioreneinrichtungen, besondere Kursangebote für Familien mit Zuwanderungsgeschichte, die Gestaltung von niedrigschwelligen Zugangsmöglichkeiten)
- **Spezifische Angebote und Programme für Eltern und Kinder** (z.B. interkulturelle Angebote, Sprachförderung, Gesundheitsförderung, Programme zur Förderung der Medienkompetenz)

Voraussetzung für eine Auszeichnung wird sein, dass die sich bewerbende Piloteinrichtung nicht nur über eine in sich schlüssige Konzeption verfügt, sondern auch schon - in einem der gewählten Themenbereiche - über belegbare und nachvollziehbare positive Erfahrungen in der Umsetzung verfügt und die Zielerreichung in einer übertragbaren Form dokumentiert wird.

Es wird bei der Bewertung der Jury nicht in erster Linie um herausragende "Spitzenleistungen" gehen, die möglicherweise auch nur bestimmte Einrichtungen mit einer gegebenen räumlichen und personellen Ausstattung erbringen können. Vielmehr können auch Aktivitäten auszeichnungsfähig sein, die positive Entwicklungen unter schwierigen Rahmenbedingungen hervorgebracht haben bzw. als erste Schritte in einem gänzlich neuen Arbeitsfeld vor Ort zu bewerten sind.

Mit diesem Schreiben möchte ich Sie einladen, uns die Geschichte Ihres Familienzentrums zu erzählen und sich damit für diese Auszeichnung zu bewerben. Eingereicht werden können erfolgreiche Projekte, Aktionen bzw. Arbeitsansätze, die neue Wege, innovative Handlungsstrategien und -perspektiven in einem der genannten Themenbereiche aufzeigen.

Mit der Auszeichnung ist jeweils ein Preisgeld in Höhe von 5.000 € verbunden.

Die Auszeichnung der von der Jury ausgewählten Praxisbeispiele wird auf der großen Abschlussveranstaltung der Pilotphase am 4. Juni dieses Jahres im Landschaftspark Duisburg-Nord erfolgen.

Diese Ausschreibung wird auch den Trägerorganisationen, den Landesjugendämtern, kommunalen Spitzenverbänden, den Kompetenzteams und den Coaches zugeleitet, damit diese ggf. die ihnen bekannten Einrichtungen auf die Möglichkeit zur Teilnahme hinweisen können. Gleichzeitig können interessierte Einrichtungen die genannten Stellen bzw. Personen mit Bitte um Unterstützung und Beratung ansprechen.

Über eine rege Beteiligung am Innovationspreis "Familienzentrum NRW 2007" würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Marion Gierden-Jülich

Anlagen

Mitglieder der Jury

Ausschreibungsunterlagen zum Innovationspreis Familienzentren
NRW 2007

Ausschreibungsunterlagen zum "Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007"

Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt ist jede Piloteinrichtung Familienzentrum NRW. Bei Verbänden jede einem Verbund angeschlossene Einrichtung. Aus der Bewerbung muss deutlich hervorgehen, welche Institution (Einrichtung bzw. Träger) diese eingereicht hat. Einzelpersonen bzw. informelle Gruppierungen sind nicht teilnahmeberechtigt.

In jedem der genannten Schwerpunktbereiche

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Arbeit mit Familien in riskanten Lebenssituationen
- Beteiligung von Kindern und Familien/Initiativen und Aktivitäten im Stadtteil
- Integration aller im Stadtteil vertretenen gesellschaftlichen Gruppen
- Spezifische Angebote und Programme für Eltern und Kinder

können bis zu fünf fachliche Beiträge ausgezeichnet werden, die zu den ausgeschriebenen Themen innovative Modelle, Konzepte bzw. Strategien aus der Praxis der Piloteinrichtungen Familienzentrum NRW beschreiben, neue Impulse geben sowie zur Weiterentwicklung der Familienzentren beitragen.

Bewerbungsunterlagen

In der Anlage zu dieser Ausschreibung findet sich eine strukturierte Bewerbungsvorgabe, die auszufüllen ist. Die schriftliche Darstellung (digitales Dokument) kann durch Medienprodukte verschiedener Art (z.B. Videofilme, Ausstellungen, multimediale Präsentationen sowie Beiträge oder Präsentationen im Internet) ergänzt werden.

Die Bewerbungsunterlagen sind in deutscher Sprache bzw. bei fremdsprachigen oder multilingualen Dokumenten mit beigefügten Übersetzungen zu dem angegebenen Einsendeschluss einzureichen. Sofern Unterlagen nicht als elektronische Datei zur Verfügung gestellt werden können, sind sie zumindest in zwei Exemplaren einzureichen.

Das beigefügte Bewerbungsraster ist auf jeden Fall als elektronisches Dokument einzusenden. Das beigefügte Raster wird allen Piloteinrichtungen noch per E-Mail zugesandt, so dass die eigenen Eingaben unmittelbar in dieses Dokument eingetragen und an das Projektmanagement (familienzentrum@isa-muenster.de) zurückgesandt werden können.

Bewerbungsschluss

Die Bewerbungsunterlagen (ausgeführtes Grundraster in digitalisierter Form und Übersendung ergänzender Materialien - als elektronisches Dokument oder auf Papier) sind bis

Donnerstag, den 29. März 2007

per Mail (Adresse siehe oben) bzw. per Mail mit ergänzenden Materialien per Post (Familienzentrum NRW – ISA-Projektmanagement - Stadtstr. 20 - 48149 Münster/Westf.) an das ISA zu senden.

Für weitere Klärungen und Rückfragen stehen Ihnen im ISA (Projektmanagement)

Frau Ilona Heuchel und Frau Karin Sprenger

Tel.: 0251 / 925 3612

Hotline: 0251 / 301 7996

Email: Ilona.Heuchel@t-online.de

Karin.Sprenger@isa-muenster.de

zur Verfügung.

Ausschluss des Rechtsweges

Die Beschlüsse der Jury zu Themenstellung, Ausschreibung, Auswahl und Verleihung des Preises (der Auszeichnung) sind endgültig und unanfechtbar und erfolgen unter Ausschluss des Rechtsweges.

Anlage für die Bewerbung zum „Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007“

Ansprechpartner für das Projektmanagement:

Bitte Adresse vollständig angeben

Vorname:

Name:

Funktion:

Straße u. Hausnr.:

PLZ:

Telefon: /

E-Mail Adresse:

- Träger der Einrichtung: katholisch evangelisch kommunal
 AWO DRK
 sonstige freie Träger
 Verbund

Bewerbung für den „Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007“ in der folgenden Kategorie:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 Arbeit mit Familien in riskanten Lebenssituationen
 Beteiligung von Kindern und Familien/ Initiativen und Aktivitäten im Stadtteil
 Integration aller im Stadtteil vertretenen gesellschaftlichen Gruppen
 Spezifische Angebote und Programme für Eltern und Kinder

Kennziffer	Name der Einrichtung	Stadt/Gemeinde:	Region
			<input type="checkbox"/> DUE
		Kreis:	<input type="checkbox"/> KOE
			<input type="checkbox"/> MUD
			<input type="checkbox"/> SWR

1. Bitte beschreiben Sie kurz das Umfeld/den Sozialraum ihrer Tageseinrichtung / des Familienzentrums:

1.1 Region:	
Ländliche Region/kleine Gemeinde (bis 25.000 Einwohner)	<input type="checkbox"/>
Kleinstadt (25.000 bis 50.000 Einwohner)	<input type="checkbox"/>
Mittlere Stadt (50.000 bis 100.000 Einwohner)	<input type="checkbox"/>
Größenklasse 1 (100.000 bis 200.000 Einwohner)	<input type="checkbox"/>
Größenklasse 2 (200.000 bis 500.000 Einwohner)	<input type="checkbox"/>
Größenklasse 3 (über 500.000)	<input type="checkbox"/>
1.2 Sozialindikatoren:	
Arbeitslosenquote	%
Quote der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte	%
Anteil von Kindern unter 6 Jahren im Stadtteil	%
Anteil von Kindern unter 6 Jahren in der Stadt	%
1.3 Ressourcen des Stadtteils / der Gemeinde	
(Was kennzeichnet Ihre Stadt im positiven Sinne? Welche Stärken hat ihr Stadtteil?)	

2. Bitte beschreiben Sie uns die innovative Entwicklung Ihrer Einrichtung und erzählen Sie uns von der Idee, die den Anstoß zu dieser innovativen Entwicklung gegeben hat.

2. Bitte beschreiben Sie uns die innovative Entwicklung Ihrer Einrichtung und erzählen Sie uns von der Idee, die den Anstoß zu dieser innovativen Entwicklung gegeben hat (Seite 2)

3. ggf. Stellungnahmen des Trägers, des örtlichen Jugendhilfeausschusses, der Kooperationspartner/Eltern etc.; gerne können Sie auch Anschauungsmaterial (Flyer etc.) anfügen

Stellungnahmen etc. folgen auf dem Postweg

sind als Datei angehängt

Anlage für die Bewerbung zum „Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007“

Ansprechpartner für das Projektmanagement:

Bitte Adresse vollständig angeben

Vorname:

Name:

Funktion:

Straße u. Hausnr.:

PLZ:

Telefon: /

E-Mail Adresse:

- Träger der Einrichtung: katholisch evangelisch kommunal
 AWO DRK
 sonstige freie Träger
 Verbund

Bewerbung für den „Innovationspreis Familienzentrum NRW 2007“ in der folgenden Kategorie:

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
 Arbeit mit Familien in riskanten Lebenssituationen
 Beteiligung von Kindern und Familien/ Initiativen und Aktivitäten im Stadtteil
 Integration aller im Stadtteil vertretenen gesellschaftlichen Gruppen
 Spezifische Angebote und Programme für Eltern und Kinder

Kennziffer	Name der Einrichtung	Stadt/Gemeinde:	Region
			<input type="checkbox"/> DUE
		Kreis:	<input type="checkbox"/> KOE
			<input type="checkbox"/> MUD
			<input type="checkbox"/> SWR

1. Bitte beschreiben Sie kurz das Umfeld/den Sozialraum ihrer Tageseinrichtung / des Familienzentrums:

1.1 Region:	
Ländliche Region/kleine Gemeinde (bis 25.000 Einwohner)	<input type="checkbox"/>
Kleinstadt (25.000 bis 50.000 Einwohner)	<input type="checkbox"/>
Mittlere Stadt (50.000 bis 100.000 Einwohner)	<input type="checkbox"/>
Größenklasse 1 (100.000 bis 200.000 Einwohner)	<input type="checkbox"/>
Größenklasse 2 (200.000 bis 500.000 Einwohner)	<input type="checkbox"/>
Größenklasse 3 (über 500.000)	<input type="checkbox"/>
1.2 Sozialindikatoren:	
Arbeitslosenquote	%
Quote der Menschen mit Zuwanderungsgeschichte	%
Anteil von Kindern unter 6 Jahren im Stadtteil	%
Anteil von Kindern unter 6 Jahren in der Stadt	%
1.3 Ressourcen des Stadtteils / der Gemeinde	
(Was kennzeichnet Ihre Stadt im positiven Sinne? Welche Stärken hat ihr Stadtteil?)	

2. Bitte beschreiben Sie uns die innovative Entwicklung Ihrer Einrichtung und erzählen Sie uns von der Idee, die den Anstoß zu dieser innovativen Entwicklung gegeben hat.

2. Bitte beschreiben Sie uns die innovative Entwicklung Ihrer Einrichtung und erzählen Sie uns von der Idee, die den Anstoß zu dieser innovativen Entwicklung gegeben hat (Seite 2)

3. ggf. Stellungnahmen des Trägers, des örtlichen Jugendhilfeausschusses, der Kooperationspartner/Eltern etc.; gerne können Sie auch Anschauungsmaterial (Flyer etc.) anfügen

Stellungnahmen etc. folgen auf dem Postweg

sind als Datei angehängt